



# HESSISCHER LANDTAG

28. 10. 2020

HHA

## **Dringlicher Berichts Antrag**

**Bernd-Erich Vohl (AfD), Erich Heidkamp (AfD), Andreas Lichert (AfD),  
Klaus Gagel (Afd), Arno Enners (AfD) und Fraktion**  
**Betrugsfälle bei Corona-Soforthilfen**

Bis zum 31. Mai 2020 bestand für Unternehmer in Hessen die Möglichkeit, über das Regierungspräsidium Kassel Anträge auf Soforthilfe einzureichen. Pressemitteilungen des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und des Ministeriums der Finanzen ist zu entnehmen, dass rd. 134.500 Anträge gestellt wurden, auf Basis derer bis zum 5. August 2020 die Auszahlung von 952 Mio. € Soforthilfe erfolgte. Laut den vorliegenden Informationen wurden die Hilfen hauptsächlich von kleineren Betrieben und Freiberuflern abgerufen und betrogen im Durchschnitt rd. 9.000 €.

Die Umsetzung der Corona-Soforthilfe oblag den Ländern, welche die ihnen hierfür zur Verfügung gestellten Bundesmittel ggf. um eigene Gelder ergänzten und auszahlten. Bundesweit mehrten sich nun Berichte über Versäumnisse in der Vergabep Praxis als auch über den mutmaßlichen Missbrauch der Hilfgelder.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss (HHA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie hoch ist die exakte Anzahl der in Hessen gestellten Anträge auf Corona-Soforthilfe?
2. Wie viele der gestellten Anträge wurden positiv beschieden?
3. Wie hoch ist das Gesamtvolumen der bis zum heutigen Tage durch das Land Hessen ausbezahlten Corona-Soforthilfe?
4. Wie erfolgte im Antragsverfahren die Überprüfung des Vorliegens der Anspruchsvoraussetzungen?
5. Wie erfolgt eine nachträgliche Prüfung der positiv beschiedenen Anträge?
6. Aus welchen Gründen erfolgt eine nachträgliche Prüfung der positiv beschiedenen Anträge?
7. Wie viele der eingegangenen Anträge mussten aufgrund fehlerhafter Antragstellung abgelehnt werden?
8. Wie viele der eingegangenen Anträge wurden abgelehnt, weil diese offenkundige wahrheitswidrige Angaben enthielten?
9. Wie viele Strafanzeigen wurden bis heute im Zusammenhang mit den Anträgen auf Corona-Soforthilfe erstattet?
10. Wie viele Ermittlungsverfahren sind derzeit im Zusammenhang mit den Anträgen auf Corona-Soforthilfe bei den hessischen Staatsanwaltschaften anhängig, bzw. abgeschlossen?
11. Wie viele Verfahren wurden durch Strafbefehle erledigt?
12. Wie viele Verfahren wurden durch Urteil erledigt?

13. Wie viele Verfahren wurden insbesondere eingestellt
  - a) mangels hinreichendem Tatverdacht,
  - b) wegen der Geringe der Schuld,
  - c) unter Auflagen?
14. Auf welche Wirtschaftszweige (gemäß amtlicher Statistik – Systematik WZ 2008) verteilen sich die unter Punkt 10 erfragten Fälle?
15. In wie vielen der unter Punkt 10 erfragten Fälle
  - a) kommt der Straftatbestand des Subventionsbetrugs gemäß § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) in Betracht,
  - b) kommen andere Straftatbestände in Betracht,
  - c) wurden fingierte Personendaten in der Antragstellung verwendet?
16. Wie hoch ist in den unter Punkt 10 erfragten Fällen
  - a) die Gesamtsumme der ausgezahlten Hilfen,
  - b) die Summe der Mittel, die von den Empfängern zurückgefordert wurden,
  - c) die Summe der Mittel, die wiedererlangt werden konnten?
17. Wie hoch ist die Zahl der Verdachtsmeldungen nach dem Geldwäschegesetz, die bis zum heutigen Tage bei der Financial Intelligence Unit (FIU) der Generalzolldirektion in Verbindung mit den Corona-Soforthilfen in Hessen eingegangen sind?

Wiesbaden, 28. Oktober 2020

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Dr. Frank Grobe**

**Bernd Vohl**  
**Erich Heidkamp**  
**Andreas Lichert**  
**Klaus Gagel**  
**Arno Enners**